

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 12. August 1959

Blatt 1617

## Wiener Jugend ist theaterbegeistert

=====

12. August (RK) Der Bericht über die Entwicklung des Jugendabonnements der Stadt Wien im Spieljahr 1958/1959 zeigt, wie stark die Jugend der österreichischen Bundeshauptstadt mit dem österreichischen Kulturleben verbunden ist. Während in der vorhergegangenen Periode im Rahmen dieses Abonnements bei den Veranstaltungen insgesamt 188.055 Besucher gezählt wurden, waren es 1958/1959 bereits 224.706 Besucher. Alle Jugendlichen konnten durch das Abonnement je einer Aufführung in der Staatsoper, im Burgtheater, in der Volksoper, im Theater an der Josefstadt und zwei Aufführungen im Volkstheater beiwohnen. Das Programm enthielt außerdem ein Konzert der Wiener Symphoniker, einen Zirkusbesuch und einen Vortrag von Dr. Herbert Tichy unter dem Titel "Wanderer in zwei Welten". Die Abonnenten hatten freien Eintritt bei den Kollektivausstellungen im Künstlerhaus, in der Secession und in der Edvard Munch-Ausstellung. Sie konnten auch an verschiedenen Kursen und Vorträgen an den Wiener Volkshochschulen unentgeltlich oder zu ermäßigten Gebühren teilnehmen. In der Berichtszeit kam erstmalig der Besuch der "Schule für gutes Benehmen" hinzu, die von 2.564 Jugendlichen frequentiert wurde.

Interessant ist die Aufteilung der Abonnements innerhalb verschiedener Jugendgruppen. So kamen auf die Wiener Berufsschulen 10.132 Abonnenten, auf die technischen und gewerblichen Lehranstalten und Mittelschulen 6.994 Abonnenten, auf die Volkshochschulen und Lebensschulen 1.300 Abonnenten, auf das Jugendreferat der Gewerkschaft 1.100 Abonnenten und auf die Wiener Jugendverbände 978 Abonnenten. Ferner gab es noch 463 Einzelbezieher und 33 Abonnenten im österreichischen Bundesheer.

In der Spielzeit 1958/1959 wurden für das Jugendabonnement sechs Opern, 16 Schauspiele und fünf Ballettabende aufgeführt. Unter den Schauspielen erfreuten sieben klassische und neun moderne Werke die jungen Besucher. Wie in den vergangenen Jahren wurden für die Teilnehmer des Jugendabonnements der Stadt Wien 20 Bildungsreisen verlost, die zwischen 6. und 23. August durch alle Bundesländer Österreichs und Südtirol führen.

- - -

#### Zwei neue städtische Wohnhausanlagen in der Brigittenau =====

12. August (RK) Den Entwurf und die Kosten für zwei neue städtische Wohnhausanlagen in der Brigittenau genehmigte gestern der Wiener Stadtsenat auf Antrag von Stadtrat Koci. Stadtrat Bauer referierte über die Baubewilligung. Die eine Wohnhausanlage soll in der Leipziger Straße auf einem Baugrund von 26.100 Quadratmetern errichtet werden. Die Anlage wird insgesamt 391 Wohnungen und einen Kinderhort umfassen. Die Pläne für das Projekt entwarf die Arbeitsgemeinschaft der Architekten Rotraut Haberl, Richard Horner, Hubert Matuschek und Anton Übl. Die Baukosten sind mit 45,9 Millionen Schilling veranschlagt.

Die zweite Wohnhausanlage mit 78 Wohnungen soll in der Adalbert Stifter-Straße entstehen. Der Baugrund beträgt hier 3.480 Quadratmeter. Die Baupläne entwarfen die Architekten Wilhelm und Peter Foltin sowie Dipl.-Ing. Hans Hack. Die Baukosten sind mit 9,1 Millionen Schilling veranschlagt.

- - -

#### Rundfahrten "Neues Wien" =====

12. August (RK) Freitag, 14. August, Route 5, mit Besichtigung des Pratersterns, der Hafenanlagen und Getreidesilos Albern und des Flughafens Schwechat.

Teilnehmerzahl aus technischen Gründen auf 3 Autobusse beschränkt.

Abfahrt um 14 Uhr vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2.

- - -

Städtische Schule wird Mädchenrealgymnasium  
=====

12. August (RK) In Meidling, in der Singrienergasse, befindet sich ein altes städtisches Pflichtschulgebäude, das in der letzten Zeit teilweise von einer Vereinigung gemietet war. Nun soll das Gebäude mit einem Kostenaufwand von 1,1 Millionen Schilling umgestaltet werden, um eine Expositur des Mädchenrealgymnasiums in der Erlgasse dort unterzubringen. Der Wiener Stadtsenat genehmigte gestern auf Antrag von Stadtrat Koci das Vorhaben. Die Baukosten werden dem Bundesministerium für Unterricht vorgestreckt, das zugesagt hat, diese Summe im nächsten Jahr zu refundieren.

- - -

Gefahrenzulage für Tbc-Fürsorgerinnen  
=====

12. August (RK) Der Wiener Stadtsenat genehmigte gestern auf Antrag von Stadtrat Sigmund eine Gefahrenzulage für Tbc-Fürsorgerinnen. Die Zulage wurde bisher nur dem auf Infektionsabteilungen sowie in serodiagnostischen Instituten tätigem Personal zuerkannt. Da aber die Tbc-Fürsorgerin bei ihrer Tätigkeit in engen Kontakt mit den erkrankten Personen kommt und damit gleichfalls einer Infektionsgefahr ausgesetzt ist, soll diese Gefahrenzulage in der Höhe von monatlich 120 Schilling auch für diese Berufsgruppe gewährt werden.

- - -

5,2 Millionen Schilling für Wohnbauförderung  
=====

12. August (RK) Die Wiener Landesregierung genehmigte gestern auf Antrag von Stadtrat Sigmund die Gewährung von Darlehen nach dem Wohnbauförderungsgesetz in der Höhe von 5,185.470 Schilling. Damit wird der Bau von 41 Wohnungen gefördert. Die Bauvorhaben wurden vom Wohnbauförderungsbeirat bereits begutachtet.

- - -

Neuerwerbungen der Europa-Bibliothek  
 =====

12. August (RK) Die Stadt Wien, von der seinerzeit die Pan-europabewegung den Ausgang nahm, wird nun in wachsendem Maße ein Zentrum des Europagedankens. Dem hat auch die Wiener Stadtbibliothek durch Errichtung einer "Europa-Bibliothek" im Rahmen ihres Gesamtbestandes Rechnung getragen. Eine Auswahl einschlägiger Neuerwerbungen wird vom 17. August bis einschließlich 11. September im Lesesaal der Wiener Stadtbibliothek (1, Neues Rathaus, 4. Stiege, 1. Stock) ausgestellt. Die Ausstellung ist montags bis freitags, und zwar im August von 9 bis 15.30 Uhr, im September von 9 bis 18.30 Uhr, ferner Samstag, den 22. August, und Samstag, den 5. September, von 8.30 bis 11.30 Uhr, bei freiem Eintritt geöffnet.

- - -

Wiener Sommerkonzerte  
 =====

Freitag, 14. August

17.00 Uhr, Laaer Berg-Bad (Zutritt frei)

Konzert der Musikkapelle der Wiener Verkehrsbetriebe

17.30 Uhr, 20. Bezirk, Allerheiligenplatz (Zutritt frei)

Konzert der Musikkapelle der Wiener E-Werke

20.00 Uhr, Palais Palffy (Sitzplätze 30 Schilling)

20. Abendkonzert: Klavierabend Friedrich Gulda

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven, Claude Debussy und Maurice Ravel.

- - -

Reges Interesse für Stadtparkausstellung  
 =====

12. August (RK) Die vom Kulturamt veranstaltete Ausstellung "Plastiken im Stadtpark", in der eine Auswahl zeitgenössischer Kunstwerke dem Publikum vorgestellt werden, erfreut sich seit ihrer Eröffnung am 6. August 1959 starken Interesses bei den auswärtigen und den Wiener Besuchern dieser Gartenanlage. Am Freitag, den 14. August, findet unter Leitung von Kulturredakteur Johann Muschik um 18 Uhr abends eine Führung durch diese Freiluftschau statt, bei der die einzelnen Skulpturen entsprechend erklärt werden. Als Treffpunkt ist die Meierei Stadtpark vorgesehen.

- - -

Pferdemarkt vom 11. August  
 =====

12. August (RK) Aufgetrieben wurden 106 Pferde, davon 32 Fohlen. Als Schlachtpferde wurden 66, als Nutzpferde 25 verkauft, unverkauft blieben 15 Stück.

Preise: Schlachtpferde, Fohlen 11.20 bis 14.20 S, Extremware 8.00 bis 8.40 S, 1. Qualität 7.00 bis 7.80 S, 2. Qualität 6.70 bis 6.90 S, 3. Qualität 6.40 bis 6.60 S, Nutzpferde 7.00 bis 9.20 S.

Herkunft der Tiere: Wien 3, Niederösterreich 57, Oberösterreich 8, Salzburg 7, Burgenland 26, Steiermark 4, Kärnten 1.

Auslandsschlachthof: 44 Stück aus Bulgarien, Preis 6 bis 6.80 S, 94 Stück aus der CSR, Preis 6.00 S bis 7.30 S, 40 Stück aus Polen, Preis 6 bis 7.40 S, 48 Stück aus Rumänien, Preis 6.00 bis 6.80 S, 51 Stück aus Ungarn, Preis 6 bis 9.50 S, 21 Stück aus UdSSR, Preis 7.20 bis 8.00 S, 24 Stück aus DDR, Preis 6 bis 7.30 S, 10 Stück bulgarische Esel, Preis 5.80 S.

Der Durchschnittspreis ermäßigte sich für Schlachtpferde um 50 Groschen je Kilogramm und für Schlachtfohlen um 82 Groschen je Kilogramm. Er beträgt: Schlachtpferde 7.22 S, Schlachtfohlen 12.77 S. Gesamtdurchschnittspreis: Pferde 7.66 S.

- - -